

Fairtrade School Liebfrauenschule Oldenburg

Am 9. Juni. 2017 hat die Liebfrauenschule Oldenburg den Titel „Fairtrade School“ zuerkannt bekommen. Bis dahin war es aber ein langer Weg. Die Vorbereitungen für diesen Titel waren schon seit einem Jahr im Gange. Mit der Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrern haben wir folgende fünf erforderlichen Voraussetzungen in Angriff genommen: Die Gründung eines Fairtrade-Schulteams stand dabei an erster Stelle. Grundlage hierfür war die Unterzeichnung des Fairtrade-Kompasses durch Herrn Steinkamp, dem er sofort zustimmte.

Die dritte Hürde war, dass fair gehandelte Produkte an der Schule verkauft werden sollten. Diese konnten wir jedoch leicht nehmen, da bereits der Eine-Welt-Laden im Rahmen der Eine-Welt-AG diverse fair gehandelte Artikel über Jahre hinweg verkauft hat.

Schwieriger stellte es sich dar, das Thema fairen Handel in mindestens zwei Klassenstufen, in zwei unterschiedlichen Fächern einfließen zu lassen. Aber auch das gelang uns mit Hilfe der Lehrer mit Erfolg, da das Thema auch in vielen Fächern wichtig ist.

Die letzte Voraussetzung für die Verleihung des Titels bestand darin, dass unsere Schule mindestens einmal im Schuljahr eine Schulaktion zum Thema Fairtrade auf die Beine stellen muss. Auch diesen Punkt konnten wir leicht gerecht werden, da wir bereits mehrere Schulaktionen Jahr für Jahr durchführen z. B. das Verkaufen der fairen Adventskalender in der Adventszeit, die uns die Vorweihnachtszeit versüßen.

Ein weiteres Projekt ist der „Coffee Morning“, welcher jährlich im März an unserer Schule stattfindet. Am „Coffee Morning“ bieten die Schüler/-innen der Eine-Welt-AG warmen Kakao in der Pausenhalle gegen eine Spende an, die dann an das katholische Hilfswerk

Misereor weitergeleitet wird. Misereor hilft mit diversen Aktionen Menschen auf der ganzen Welt, denen es nicht gut geht, mit diesen Spenden.

So konnten wir alle nötigen Kriterien erfüllen. Unser Erfolg zeigte schließlich am 9. Juni: Als erste Schule in ganz Oldenburg bekamen wir den Titel „Fairtrade School“ verliehen. Dieser Tag gestaltete sich mit dem Besuch von Uwe Kathmann, Geschäftsführer der bischöflichen Schulstiftung St. Benedikt, feierlich. Dieser gratulierte uns im Namen vom Weihbischof Wilfried Theising: „Dieses große Engagement vieler Beteiligter ist richtungsweisend für eine faire und nachhaltige Gestaltung unserer Welt. So entsteht Gerechtigkeit, die wir für eine gelingende Zukunft von Mensch und Schöpfung brauchen.“ Zudem waren auch Dr. Ludger Heuer, von der Pressestelle des bischöflichen münsterschen Offizialats, Miriam Neumann, von der Fair-Trade-Town-Steuerungsgruppe der Stadt Oldenburg und Jutta Lücke, von Fairtrade Deutschland, zu Gast bei uns und haben sich für unser tatkräftiges Engagement bedankt.